

**Grundschule Dornholzhausen**  
**61350 Bad Homburg v.d.H.**  
**Schulleitung**



Bad Homburg, den 21.02.2021

**Schulstart am 22.02.2021**

Liebe Eltern,

mittlerweile haben Sie sicher von der Klassenlehrerin Ihres Kindes den Stundenplan und den Plan der Notbetreuung ab dem 22.02.2021 erhalten.

Wir freuen uns, dass ab Montag auch die Kinder wieder in die Schule kommen können, die nur zuhause im Distanzunterricht gearbeitet haben. Ganz ausdrücklich möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die diese Aufgabe übernommen haben. Mir ist bewusst, dass es für viele von Ihnen eine sehr hohe Belastung Ihres Alltags bedeutet hat.

Zu den Gruppeneinteilungen und den Präsenztagen der einzelnen Gruppen habe ich Sie bereits in meinem Schreiben vom 16.02.2021 informiert.

Die Gestaltung des Notbetreuungsplanes konnte ich gestern noch optimieren, sodass alle Notbetreuungen entweder zur 1. oder zur 2. Stunde beginnen.

Die Betreuungseinrichtungen der Schule „**Löwenzahn und Pustebblume**“ und der **Hort** der Kita Dornholzhausen übernehmen die weitere Betreuung:

**morgens von 7.30 bis 8.45 Uhr und**

**mittags ab 11.30 Uhr.**

Nach dieser langen Phase ohne Präsenzunterricht, ist es wichtig den Lernstand der einzelnen Kinder zu ermitteln und zu berücksichtigen. Daher sind vor allem die Hauptfächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und im Jahrgang 3 und 4 Englisch im Stundenplan abgebildet. Wir werden uns in allen Stunden bemühen, an den individuellen Lernstand der Kinder anzuknüpfen, ihnen Zeit zum Üben, zum Nachholen und zum Festigen der Inhalte zu geben. Nach der vertiefenden Behandlung im Unterricht können diese auch Gegenstand von **Leistungsnachweisen und Klassenarbeiten** werden und einer Leistungsbewertung unterliegen.

Alle Kinder, die bisher für eine **Rebus-Förderung** eingeplant waren, werden weiterhin durch unser Fachpersonal gefördert und – falls notwendig – separat zu Förderstunden eingeladen. Das gleiche gilt für Kinder ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen.

**Hausaufgaben** gibt es im klassischen Sinne nicht. Durch den Wechsel von Präsenztagen und Distanztagen ist es notwendig, den Kindern am Präsenztag Materialien für den Distanztag mitzugeben, die die Kinder selbstständig bearbeiten können (ähnlich, wie bei den klassischen Hausaufgaben). Dies betrifft auch die Kinder in der Notbetreuung. Dort bearbeiten die Kinder die Materialien, die sie von den Lehrkräften am Präsenztag erhalten haben.

Bitte achten Sie auch zukünftig darauf, dass Sie Ihr Kind nicht mit **Krankheitssymptomen** (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns,

Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) zur Schule schicken. Bei Anzeichen einer Erkrankung muss Ihr Kind dem Unterricht fern bleiben. Treten im Verlauf des Schultages Symptome auf, kann Ihr Kind nicht mehr im Klassenverband bleiben und muss umgehend abgeholt werden. Bitte beachten Sie dazu das Schreiben des Ministeriums zum „*Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern und Jugendlichen*“, welches Sie Anfang des Schuljahres von uns erhalten haben. Sie finden es auch auf unserer Homepage.

Die Klassen-/Unterrichtsräume sind, wie bisher auch schon, entsprechend der **Hygienemaßnahmen** vorbereitet. Besprechen Sie bitte mit Ihrem Kind schon im Vorfeld, dass im Schulalltag weiterhin die Hygieneregeln umgesetzt werden, wie sie diese aus dem Dezember des vergangenen Jahres und in den vergangenen Monaten kannten. Zu den bewährten Maßnahmen, wie das Einhalten des Mindestabstands, der Husten- und Niesetikette, sowie der richtigen Handhygiene kommt nun auch noch die **Maskenpflicht** hinzu. Bitte geben Sie Ihrem Kind hierfür mindestens zwei saubere Masken in die Schule mit. Sollten diese nicht ausreichen, halten die Lehrkräfte noch weitere Masken im Klassenraum vor. Die regelmäßigen Lüftungspausen (alle 20 Minuten, ca. 3-5 Minuten je nach Raumgröße) werden beibehalten, in diesen Pausen werden auch regelmäßige „**Maskenpausen**“ eingelegt. Die Lehrkräfte werden in den ersten Tagen alle notwendigen Hygieneregeln mit Ihren Kindern wiederholen und üben.

Die Situation des Wechselbetriebs und die damit verbundenen Umstände sind sicherlich nicht immer leicht zu koordinieren. Ich bin mir jedoch sicher, dass dies auch in einem gemeinsamen vertrauensvollen Umgang gelingen kann.

Herzliche Grüße

  
Monika Arens